

Vor Einstieg in die Diskussion wird festgehalten, dass Herr Dr. Michalides zu TOP 7 an der Beratung und Abstimmung aus beruflichen Gründen nicht teilnimmt.

Der Bürgermeister schlägt für eine strukturiertere Abhandlung vor, zunächst das Thema Sekundarschule und erst anschließend das Thema Inklusion zu behandeln.

Auf eine inhaltliche Ausführung zum Schulentwicklungsplan der Fa. BiRegio bzw. der damit verbundenen geplanten Einrichtung einer Sekundarschule (wie im Ausschuss für Schule und Kultur vorgetragen) wird an dieser Stelle verzichtet.

Zur formalen Abwicklung verweist der Bürgermeister zunächst auf den Rückstellungsantrag der AL-Fraktion, da erst nach einem entsprechenden Beschluss erkennbar ist, ob noch heute über die Beschlussvorlage der Verwaltung beraten und abgestimmt werden kann.

Herr Ebbinghaus erläutert zum Rückstellungsantrag der AL-Fraktion, dass es zwingend erforderlich ist, für eine so weitreichende Entscheidung das Schulsystem betreffend, sich vor einem endgültigen Beschluss ausreichend Zeit zu nehmen. Eine zu schnelle Entscheidung sollte nicht im Zeitdruck durch eine empfundene Konkurrenzsituation getroffen werden. Vielmehr sollte der Zeitraum bis zur nächsten Ratssitzung im März genutzt werden, um in gründliche Beratungen einzusteigen. Wichtig sei vor allem, die Eltern in den Entscheidungsprozess miteinzubinden.

Unabhängig davon, wann diese Entscheidung getroffen wird, sollte auch über die Alternative einer Gesamtschule beraten werden. Desweiteren bittet Herr Ebbinghaus schon an dieser Stelle um Zustimmung, die noch zu bildende Arbeitsgruppe um die Personen zu erweitern, die in seinem Antrag aufgeführt sind.

Herr Viebach befürwortet den Erhalt des Gymnasiums, der für ihn das Ergebnis des Schulentwicklungsplanes darstellt. Die Einrichtung einer Gesamtschule ist neben einem Gymnasium aufgrund der geringen Schülerzahl nicht möglich. Damit den Grundschulern und deren Eltern eine Sicherheit gegeben werden kann, sollte die Gründung einer Sekundarschule für 2014 angestrebt werden und ein entsprechender Beschluss noch in dieser Sitzung herbeigeführt werden.